

zur Geldbeschaffung für den am 1./1. 1905 erfolgten Ankauf der Grube u. Kohlenfelder der Zuckerfabrik Spora und zu weiterem Ankauf von Kohlenfeldern. Davon sind 1905/06 zunächst M. 300 000 begeben, weitere M. 189 000 zum Umtausch des gleichen Restbetrages der älteren Schuldverschreibungen.

Hypotheken: M. 330 000, aus den Anschaffungen 1904/1905 entstanden.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Juli-Okt.

Stimmrecht: 1 Prior.-Aktie = 2 St., 1 St.-Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. (ist erfüllt), 5% z. Extra-R.-F. (bis M. 60 000, auch erfüllt), event. andere Rückl., 5% Vorz.-Div. an Prior.-Aktien, 4% Div. an sämtl. Aktien, vom verbleib. Betrage 10% Tant. an A.-R. (einschl. M. 2000 jährl. Vergütung), Rest Super-Div. gleichmässig an das ganze A.-K. In Jahren, in denen eine Div. an die Prior.-Aktien nicht verteilt wird, fällt die Vergütung für den A.-R. fort.

Bilanz am 30. Juni 1909: Aktiva: Kohlenfelder 1 520 000, Grundstücke 83 000, Gebäude I 4941, Wohnh. Meuselwitz 18 162, Masch. 9163, Schacht 100, Eisenbahn 100, Nasspresse: Gebäude 100, Masch. 100, Brikettfabrik I: Gebäude 5744, Masch. 12 220, Eisenbahn 1043, Brikettfabrik II: Gebäude 30 588, Masch. 33 506, Gebäude III: 47 602, Masch. 78 057, Eisenbahn 3610, Schacht u. Strecken 100, Ziegelei 7468, elektr. Anlagen 23 532, Inventar 100, Kontokorrent 422 054, Effekten 1374, do. des Unterstütz.-F. 98 820, Kassa 5879, Kohlen 17 745, Ziegel 4620. — Passiva: St.-Akt. 102 000, Pr.-A. 288 000, do. Nachzahl.-Kto 96 000, Kredit. 357 474, unerheb. Div. 804, R.-F. 40 000, Extra-R.-F. 60 000, Unterst.-F. 140 000 (Rückl. 10 000), Bau- u. Entschäd.-F. 230 000 (Rückl. 10 000), Anleihe 542 000, do. Zs.-Kto 7942, Hypoth. 330 000, Tant. an A.-R. 12 102, Div. 158 700, Vortrag 64 705. Sa. M. 2 429 728.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Löhne 578 143, Baggerbetrieb 208 000, Unk. 192 231, Schacht 88 484, Inventar 15 476, Masch. 6116, do. Nasspresse 665, Brikett- do. I 8936, do. II 4612, Masch. III 7169, Gebäude 440, Haus Meuselwitz 1063, do. Nasspresse 80, Gebäude Brikettfabrik I 1592, do. II 343, do. III 4455, Ziegeleianlage 293, Eisenbahnbetriebs-Unk. 4198, Kto der elektr. Anlagen 2779, Zs. 35 445, Abschreib. 179 030, Gewinn 255 507. — Kredit: Vortrag 64 482, Kohlen 1465 272, Ziegel 58 424, verf. Div. 186, verschied. Einnahmen 6702. Sa. M. 1 595 068.

Kurs Ende 1888—1909: Prior.-Aktien: M. 482, 535, 505, 510, 540, 595, 615, —, 760, 875, 900, 885, 950, 1100, 1210, 1550, 1680, 1770, —, 2020, 2200, 2450 per Aktie; St.-Aktien: M. 240, 285, 260, 275, 333, 410, 430, 510, 525, 670, 685, 660, 735, 810, 910, 1065, 1380, 1475, 1460, 1700, 2000, 2150 per Aktie. Notiert Leipzig.

Dividenden 1887/88—1908/09: Prior.-Aktien: 9, 10, 11, 12, 15, 16, 17, 19, 20, 20, 21, 22, 24, 33 $\frac{1}{3}$, 33 $\frac{1}{3}$, 33 $\frac{1}{3}$, 36, 36, 36, 40, 42, 42%; St.-Aktien: 4, 5, 6, 7, 10, 11, 12, 14, 15, 15, 16, 17, 19, 28 $\frac{1}{3}$, 28 $\frac{1}{3}$, 28 $\frac{1}{3}$, 31, 31, 31, 35, 37, 37%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: E. Schwarz. **Prokurist:** Hugo Herlitz.

Aufsichtsrat: (3—5) Vors. Komm.-Rat Emil Bornemann, Stellv. Rob. Reinhold, Meerane; Em. Schumann, Oswald Naundorf, Penkwitz; Dr. phil. Rich. Schmidt, Altenburg.

Zahlstellen: Meuselwitz: Eigene Kasse; Meerane: Franz H. Moeschlers Söhne; Altenburg: Allg. Deutsche Credit-Anstalt Lingke & Co. *

Preussengrube Akt.-Ges.

mit Sitz im Gutsbezirke **Miechowitz O.-S.**

Gegründet: 9./3. bezw. 6./7. 1906 mit Wirkung ab 1./4. 1906; eingetr. 7./11. 1906 in Beuthen O.-S. Gründer: Graf Franz Hubert von Tiele-Winckler auf Moschen; Fideikommissbesitzer Bernh. von Helldorf, Gleina; Fideikommissbes. Wirkl. Geh. Rat Graf Aug. Dönhoff auf Friedrichsstein; Rittergutsbes. Georg von Brockhausen auf Mellen; Justizrat Dr. Max Eckardt, Katowitz. Graf Franz Hubert von Tiele-Winckler auf Moschen machte auf das A.-K. folgende Einlagen: Dsa Steinkohlenbergwerk Preussen nebst allem Zubehör lt. Eröffnungsbilanz für zus. M. 31 096 000. Als Abgeltung werden dafür 20 996 als vollgezahlt geltende Aktien der neuen A.-G. zum Nennwerte, d. i. M. 20 996 000 gewährt. Weiter übernahm die Akt.-Ges. eine auf dem Steinkohlenbergwerk Preussen hypothek. eingetragene, zu 4 $\frac{1}{2}$ % verzinsliche Anleihe von M. 5 000 000 des Grafen Tiele-Winckler, u. übergab dem Grafen Tiele-Winckler für den noch schuldigen Betrag von M. 5 000 000 in dieser Höhe 4% ab 1./1. 1906 verzinsliche Schuldverschreib., welche durch eine zweite Sicherungshypothek auf dem Steinkohlenbergwerk Preussen sichergestellt wurden. (Siehe Anleihen I u. II.)

Zweck: Betrieb des Steinkohlenbergwerks (der Steinkohlengrube) Preussen b. Miechowitz O.-S. Die Preussengrube umfasst die Steinkohlenbergwerke Preussen u. Miechowitz. Beide zus. umfassen eine Fläche von 12 061 872 qm. Der gewinnbare Kohleninhalt wird auf 300 000 000 t geschätzt. Es sind 2 Schächte mit kompletten Einrichtungen, Förder-, Aufbereitungs- und Verladenanlagen vorhanden, der eine, Jelka, bis 600 m Teufe komplett ausgebaut. Der zweite Schacht, Winckler, ist bis zur Teufe v. 540 m fertig gestellt. Von diesen Schächten aus sind bisher 3 Sohlen etabliert. Die tägliche Förderung beträgt zurzeit rund 2500 t, wird aber binnen kurzem wesentlich verstärkt werden. Die Belegschaft bereits über 2000 Mann. Gegenwärtig ist der Ausbau der Preussengrube im wesentlichen beendet, doch befindet sich die Förderung noch im Entwicklungsstadium. Zur Preussengrube geh. ferner eine Ringofenziegelei mit einer jährl. Produktion von 5 000 000 Stück-Ziegeln, ferner einige kleinere